

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 27

**Rubrik:** Witzothek

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**W**

Der Bauherr zum Architekten:  
«Die Wände sind aber sehr dünn!»  
«Keine voreiligen Schlüsse, es wird  
ja noch tapiziert!»

**I**

Hugo meint: «Selten kommen  
mir so gute Einfälle wie nach dem  
Zukleben eines Briefes.»

**T**

Piska jammert: «Mein Mann ist  
furchtbar eifersüchtig. Gestern hat  
er meinen Taschenkalender gefun-  
den, und da wollte er wissen, wer  
August ist.»

**Z**

Gast: «In meinem Kartoffelsalat  
ist ein Zahn!»  
Kellner: «Sie sagten doch, ich soll  
einen Zahn zulegen!»

**O**

«Warum haben Sie Ihre Diät auf-  
gegeben?»  
«Ich hatte es satt, weiterzuhun-  
gern!»

**T**

Kundin im Schuhgeschäft: «Ich  
möchte die Schuhe, die ich als erstes  
anprobiert habe.»  
«Tut mir leid, meine Dame, die hat  
meine Kollegin vor einer Stunde  
verkauft!»

**H**

Ein Mann stellt sich vor: «Mein  
Name ist Rainer Hohn.»  
«Das macht nichts. Nennen Sie ihn  
trotzdem.»

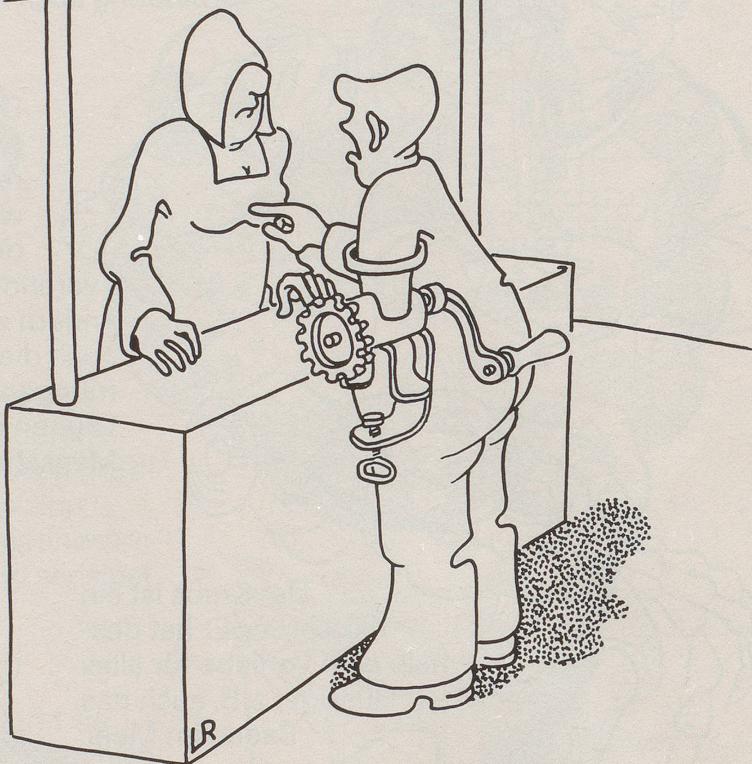
**E**

Frieda schreibt ihrem Mann von  
der Kur: «Ich wiege immer noch  
dasselbe, aber mein Masseur hat sie-  
ben Kilo abgenommen.»

**K**

Der Manager liest die Zeitung.  
Plötzlich schreit er auf: «Eine Kata-  
strophe! Meine Stahlaktien sind von  
400 auf 60 gefallen!»  
Seine Frau tröstet ihn: «Zum Glück  
hast du ja sehr viele davon, gell!»

## REKLAMATIONEN



Ein Junge fragt seinen Vater: «Wo  
haben eigentlich die Leute früher  
am Abend hingeschaut, als es noch  
kein Fernsehen gab?»

Was sagt ein arabischer Bäcker zu  
seinem Lehrling?  
«Bag-dad!»

Lehrer: «Wieviel ist  $2 \times 2$ ?»  
Schüler: «Fünf.»  
Lehrer: «Wie kommst du denn auf  
fünf?»  
Schüler: «Ich habe die Teuerung  
schon dazugerechnet!»

Susi seufzt: «Die Männer sind wie  
Torhüter. Sie halten selten, was sie  
versprechen.»

Übrigens:  
Mit vierzig beginnt das Altsein der  
Jungen, mit fünfzig das Jungsein der  
Alten!

Ein Reporter fragt die Holly-  
wood-Diva: «Lieben Sie Goethe?»  
«Na ja, schreiben Sie halt, dass wir  
gute Freunde sind!»



Heiri seufzt: «Heute war die  
S-Bahn so voll, dass sogar die Männer  
stehen mussten!»

Zwei Knaben kommen in eine  
Drogerie: «Unser Vater ist in einen  
Bienenkorbs gefallen.»  
«Braucht ihr Salbe?»  
«Nein, einen Farbfilm!»

**Nebelpalter-  
Witztelefon  
01 · 55 83 83**